

F.A. 71290

Wien den 30. December 1876.



Sehr geehrter Herr Freund!

Das neue Jahr hast
vor dir, und es drängt mich,
denn das alte Jahr, so wie das
neue Jahr, meine Gemahlin und
Töchter, so wie meine jüngste
Glückseligkeit dazubringen. -

Zu meinem Eridorfen bin ich durch
Proben gesunden, gesünder meine
Kämpfe zu bringen, ich bitte jedoch
dieselben auch auf diesem Wege,
als aus meinem besten Interesse
Rouvenand ausgegangen zu sein.

Ich bin sehr unglücklich,
denn ich sehe, dass ich so am Theater
Theater zu einem aufständigen
/.



Stellung bringen kann. —
Die vorige Woche übernahm ich
für den glücklichen Krankten
Fr. Gling, unter Aufsicht des Mortimer
in Maria Stuart, und habe sehr
gefallen. Ich wurde im Laufe des
Abends achtmal gerufen. —

Meine Kollegen, sowie die Rezipienten
gradulierten mich zu diesem schönen
Erfolge. Dr. Laube sprach sich auch
sehr bekräftigend aus, und wurde
bekommen ist kann, was man
sagt gute Rolle. —

Ich bin es jetzt satt, immer
in Hospital, Stiller, ja auch wieder
Lina zu sehen, denn ich habe dieselben
minnen Erfolg als Mortimer gehabt,
was ich mir selber sehr geistlich kann
und was es nicht schon ist, gute
Rollen zu spielen. —

Mein Contract geht mit 1^{ten}
September 1877 zu Ende und mit
dieser Zeit gedruckt ist aus dem
Verbaute unserer Pfalze zu
sehen, freilich mir, wenn ich ein
besseres Engagement habe. —

Dieser möchte ich Sie, verehrter
Herr Traumann, recht sehr bitten,
mir mir durch manige Zeilen
mittheilen zu wollen, was Ihre
Einsicht in dieser Sache ist und
wie Sie darüber denken, denn ich
möchte nicht ohne Ihre Zustimmung
gehen. —

Sie haben mir immer
die besten, ja väterliche Rathschläge
gegeben, die ich auch gewissenhaft
mit Freigebigkeit befolgt, mir doch
immer nützlich. —

/

Wass ich nicht mehr in der Provinz
und ein sogenanntes Seminar.
Concordant bin, habe ich mich gerne
zu danken. - Eines Name ich meine
Dankbarkeit nicht anders bezeichnen,
als dass ich Frau Anna Thiers
mache und glaube, dass ich mich
bis jetzt in dieser Richtung nicht
zu Pyulden Roumane lasse. -

Indem ich mich herzlich
bitte, Sie mit meiner Aufmerksam-
keit betraut zu haben, wiederhole ich
meine besten Wünsche und ver-
bleibe, mich Frau, wie die Freuden
besten myffellend,



Sehr artig dankbar
Hugo Raupenberg